

Nachhaltigkeit: Grüne Themen in unserer blauen CMI-Welt



Die Themen «Nachhaltigkeit und Umwelt» sind heute nicht mehr wegzudenken. Öffnet man die News-App auf dem Smartphone liest man von Klimaprotesten und -erwärmung – und dies schon seit Monaten und Jahren. Beschäftigt sich CMI ebenfalls mit Nachhaltigkeitsthemen und wenn ja, wie und mit welchen? Wir nehmen die grüne Lupe in die Hand und schauen, wo sich Blau mit Grün bereits auseinandersetzt. Ein Auszug:

Ökologische Nachhaltigkeit

CMI-Lösungen

Schon seit über 35 Jahren arbeitet CMI tagtäglich daran, dass unsere Kund:innen den Weg in die Digitalisierung einschlagen und somit ihren Alltag papierloser und effizienter gestalten können. Dank Schnittstellen u.a. zu Signaturservices wie DeepSign werden ganze Arbeitsprozesse digitalisiert. Diverse unserer Lösungen werden in einem energieeffizienten Datacenter betrieben, das beispielsweise Regenwasser für die Reinigung der Kälteanlagen nutzt. Gleichzeitig greifen wir auf energieeffizient betriebene Dynamic Computing Services zurück, die uns agile Rechenleistung nach Bedarf ermöglichen, wodurch der CO₂-Ausstoss ebenfalls reduziert wird.

Wir sind stolz, tragen wir dazu bei, dass 900 Gemeinden, 75 Städte, 18 kantonale Verwaltungen, 1 Landesverwaltung und 40 Archive jeden Tag zu CMI statt zu Papier greifen. Im Bildungsbereich werden mit Klapp monatlich 3 Mio. Nachrichten versendet und 2 200 Schulen arbeiten mit einer CMI-Lösung, wodurch Massen an Papier eingespart werden.

CMI-Inside

CMI ist in den letzten Jahren stark gewachsen und mit acht Standorten landesweit vertreten. Stand heute hinterlässt unser Hauptstandort in Schwerzenbach am meisten grüne Spuren:

- Die Elektromobilität wird in Form von Elektroladestationen für E-Autos gefördert.
- Ein FEFEL-Automat bietet täglich frisches und gesundes Essen, was die Mittagsfahrten in nahegelegene Restaurants reduziert. FEFEL liefert das Essen zwar aus, kompensiert diese Fahrten u.a. aber durch Investitionen in [grüne Projekte](#).
- Recycling-Stationen für PET, Alu, Glas, Nespresso-Tabs und Karton sorgen für eine geordnete Abfalltrennung.
- Aktuell wird im Gebäude eine neue Wärmepumpe montiert, die den CO₂-Ausstoss im Vergleich zum vorherigen Heizsystem reduziert.
- Unsere Geschirrspüler laufen im ECO-Modus.
- Die Arbeitsplätze werden automatisch beleuchtet, was den Energieverbrauch senkt, da die Beleuchtung sich automatisch ausschaltet, wenn sie nicht benötigt wird.

Weitere Aspekte aus dem Hause CMI:

- Für Ausseneinsätze und Kundenbesuche nutzen unsere Mitarbeitenden in erster Linie die öffentlichen Verkehrsmittel.
- Jährlich sind wir bei «Bike to Work» mit dabei. Dieses Jahr konnten dadurch rund 1 325 kg CO₂ eingespart werden.
- Unsere firmenweiten Arbeitsprozesse sind weitgehend digitalisiert: Wir arbeiten täglich mit unserer eigenen Software und haben bspw. in Schwerzenbach nur einen Drucker/Kopierer. Prozesse wie Spesenerfassung oder Lohnabrechnung werden ebenfalls digital mithilfe von myAbacus abgewickelt.
- Mitte Jahr haben wir den [Umstieg auf E-Rechnungen](#) forciert und möchten pro Anmeldung CHF 10.- an Pro Natura spenden.

Soziale Nachhaltigkeit

CMI-Kultur

CMI investiert schon lange stark in den Aufbau einer gesunden und transparenten Firmenkultur, was die soziale Nachhaltigkeit firmenintern fördert. Das «Projekt Aqua» wurde ins Leben gerufen und seither von einem Kernteam (Change Office) von rund zehn Mitarbeitenden stetig weiterentwickelt und in unseren Alltag integriert. So wurden Methoden und Tools eingeführt, um aktiv Feedback (Lob, Kritik oder Verbesserungsvorschläge) zu geben, die Transparenz und Wertschätzung untereinander stark fördern. Definierte Firmenwerte und Handlungsgrundsätze dienen Mitarbeitenden zur Orientierung und stärken das Wir-Gefühl. Zudem wurde in unserer Rollenwelt an eine Nachhaltigkeits- und Umwelt-Beauftragte gedacht, um die Nachhaltigkeitsthemen in die Firmenphilosophie zu integrieren.

Great Place To Work®

Dass CMI wert auf soziale Nachhaltigkeit legt und sich für zufriedene Mitarbeitende einsetzt, beweist auch die dieses Jahr erhaltene [Great Place To Work-Zertifizierung](#). Bei der in diesem Zusammenhang durchgeführten Umfrage lag die Zufriedenheitsquote der Mitarbeitenden bei 92%. Die Resultate zeigten auch, dass sich 99% der neuen Mitarbeitenden bei CMI wohl fühlen und 95% schätzen, dass ihnen viel Verantwortung übertragen wird. Ein angenehmes Arbeitsumfeld und somit zufriedene Mitarbeiter:innen haben zur Folge, dass wir unseren Digitalisierungsauftrag in der öffentlichen Hand täglich vorantreiben können.